

Plusnet Infrastruktur GmbH & Co. KG – Mathias-Brüggen-Str. 55 – 50829 Köln

Vorab per Mail: Bk3-postfach@bnetza.de  
Bundesnetzagentur  
Beschlusskammer 3  
Tulpenfeld 4

53113 Bonn

Plusnet Infrastruktur GmbH & Co. KG  
Mathias-Brüggen-Straße 55  
50829 Köln

Carina Panek  
Recht und Regulierung  
T +49 221 669-8174  
Carina.Panek@plusnet.de

05.08.2020

**Antrag der Telekom Deutschland GmbH auf von Entgelten für den Zugang zur TAL: Bereitstellungs- und Kündigungsentgelte, Entgelte für Nutzungsänderung, zusätzliche Anfahrt, Portwechsel, Faxzuschlag, Erstellung und Versand von SMN und Zuschlagsentgelt für manuelle Bearbeitung bei der Vorabstimmung sowie Entgelte für zusätzliche Leistungen zu besonderen Zeiten, Reparatur der Endleitung, Carrier-Express-Entstörung, Bereitstellung und Entstörung von Service Calls und GK-Anschaltung („Einmalentgelte“) (BK3-20-013); Konsultationsentwurf  
Stellungnahme der Plusnet Infrastruktur GmbH & Co. KG**

Sehr geehrter Herr Schug,  
sehr geehrte Damen und Herren

die Plusnet Infrastruktur GmbH & Co. KG nimmt hiermit die Möglichkeit wahr, zu dem vorliegenden Konsultationsentwurf Stellung zu nehmen.

## I. Konsistenz

Vorab begrüßen wir, dass die Beschlusskammer unsere vorgetragenen Zweifel an der Konsistenz der Entgelte aufgegriffen und diese erläutert hat, soweit es die Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse zulassen. Wir können insoweit die unterschiedliche Beurteilung der Entgelte nachvollziehen.

## II. Fremdvergabeanteil

Die Beschlusskammer führt aus, dass die durchschnittliche Steigerung der Entgelte um 13,3% unter anderem darauf zurückzuführen sei, dass der Fremdvergabeanteil aufgrund rückläufiger Schaltungen sinke.

Dies sei darauf zurückzuführen, dass die IP-Migration abgeschlossen sei und dadurch verbliebene Schaltungen auch vom Innendienst erledigt werden könnten.

Dieses Vorbringen bezweifeln wir stark. Der Anteil der Fremdvergabe ist von 2016 bis 2019 kontinuierlich gestiegen. Tatsächlich erleben wir in der Praxis nicht nur in den letzten Jahren auch weiterhin einen massiven Technikereinsatz durch Subunternehmen, während eigene Techniker der Antragstellerin nur bei höheren Eskalationsstufen selbst die Tätigkeiten vornehmen. Darüber hinaus werden die Technikereinsätze der Antragstellerin nicht weniger, nur weil die IP-Migration abgeschlossen ist. So hat der Service-

Plusnet Infrastruktur GmbH & Co. KG  
Mathias-Brüggen-Straße 55  
50829 Köln

T +49 221 669-8050  
F +49 221 669-8059

info@plusnet.de  
www.plusnet.de

HRA-Nummer: 24315, Amtsgericht Köln  
Steuernummer: 217/5775/0820  
USt.ID-Nummer: DE 814753481

Commerzbank AG Düsseldorf:  
BIC: COBADEFFXXX  
IBAN: DE41 3004 0000 0185 0007 00

Komplementär: Plusnet Verwaltungs GmbH  
Sitz der Gesellschaft: Köln  
HRB-Nummer: 58797, Amtsgericht Köln  
Geschäftsführung: Michael Bockermann, Jörg Mügge

Kommanditist: Ventelo GmbH  
Sitz der Gesellschaft: Köln  
HRB-Nummer: 52818, Amtsgericht Köln  
Geschäftsführung: Veronika Bunk-Sanderson, Bert Wilden

Geschäftsführer der Antragstellerin erst jüngst in einem Interview dargelegt, dass die Techniker in viele Projekte wie Anbringung von Glasfaser-Endanschlüssen oder Heimvernetzung massiv eingebunden sind. Gerade der zunehmende Ausbau von FTTB/H wird daher die Techniker massiv fordern. Auf der anderen Seite ist zu berücksichtigen, dass die Antragstellerin bis Ende 2020 in diesem Bereich mindestens 3.700 Stellen abgebaut haben will, wovon die meisten schon 2019 und Anfang dieses Jahres abgebaut sein sollten. Diese Aspekte zugrunde gelegt gehen wir entgegen der Prognose der Beschlusskammer nicht davon aus, dass der Fremdvergabeanteil in dem kommenden Genehmigungszeitraum gegenüber früher abschmelzende wird.

Wir regen daher an, den Fremdvergabeanteil mindestens auf dem gleichen Niveau wie vorher anzusetzen.

### III. Bündelungseffekte

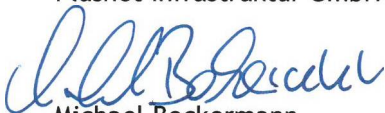
Die Beschlusskammer führt aus, dass sie die Bündelungseffekte auf die Hauptverteiler berechnet hat, die von den Wettbewerbern tatsächlich erschlossen sind. Dies ist nachvollziehbar. Allerdings hat sie dann auf diese die tatsächlichen Schaltungen prozentual verteilt, da ihr die tatsächlichen Schaltungen für diese Hauptverteiler nicht vorliegen. Da die von den Wettbewerbern erschlossenen Hauptverteiler aber oftmals in Ballungsgebieten liegen, gehen wir davon aus, dass die Schaltungen an diesen die ländlicher Hauptverteiler übersteigen. Reale Zahlen hätten demnach eine weitere Absenkung nach sich führen können.

### III. Fazit

Die im Entwurf enthaltenen Entgelte sind unseres Erachtens überarbeitungsbedürftig, da sowohl der Fremdvergabeanteil als auch die Bündelungseffekte nicht richtig bewertet wurden.

Mit freundlichen Grüßen

Plusnet Infrastruktur GmbH & Co. KG



Michael Bockermann  
Geschäftsführer



i.V. Sebastian Schmitz  
Recht und Regulierung